

Wiener Stadt-Bibliothek.

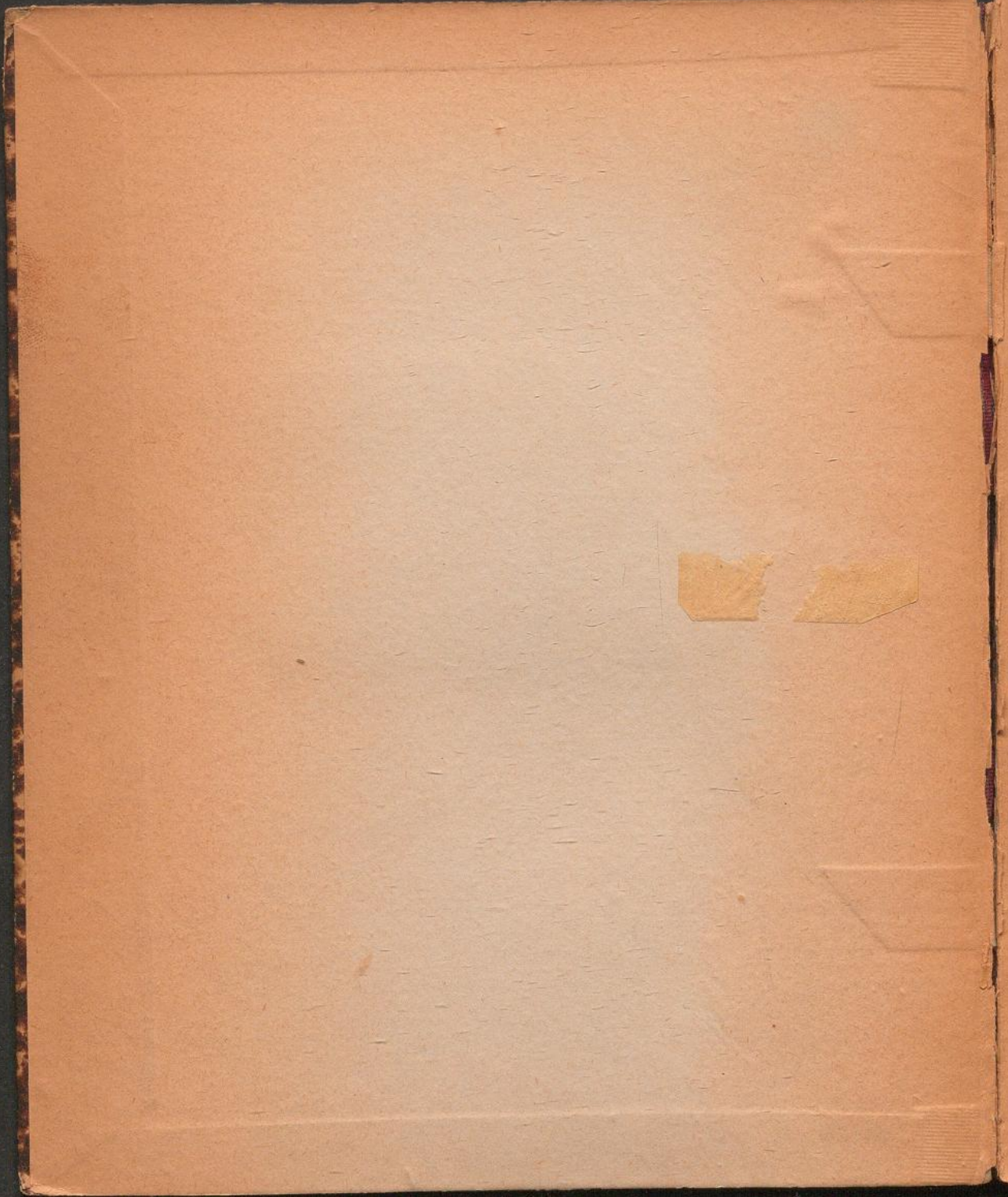
T
3114

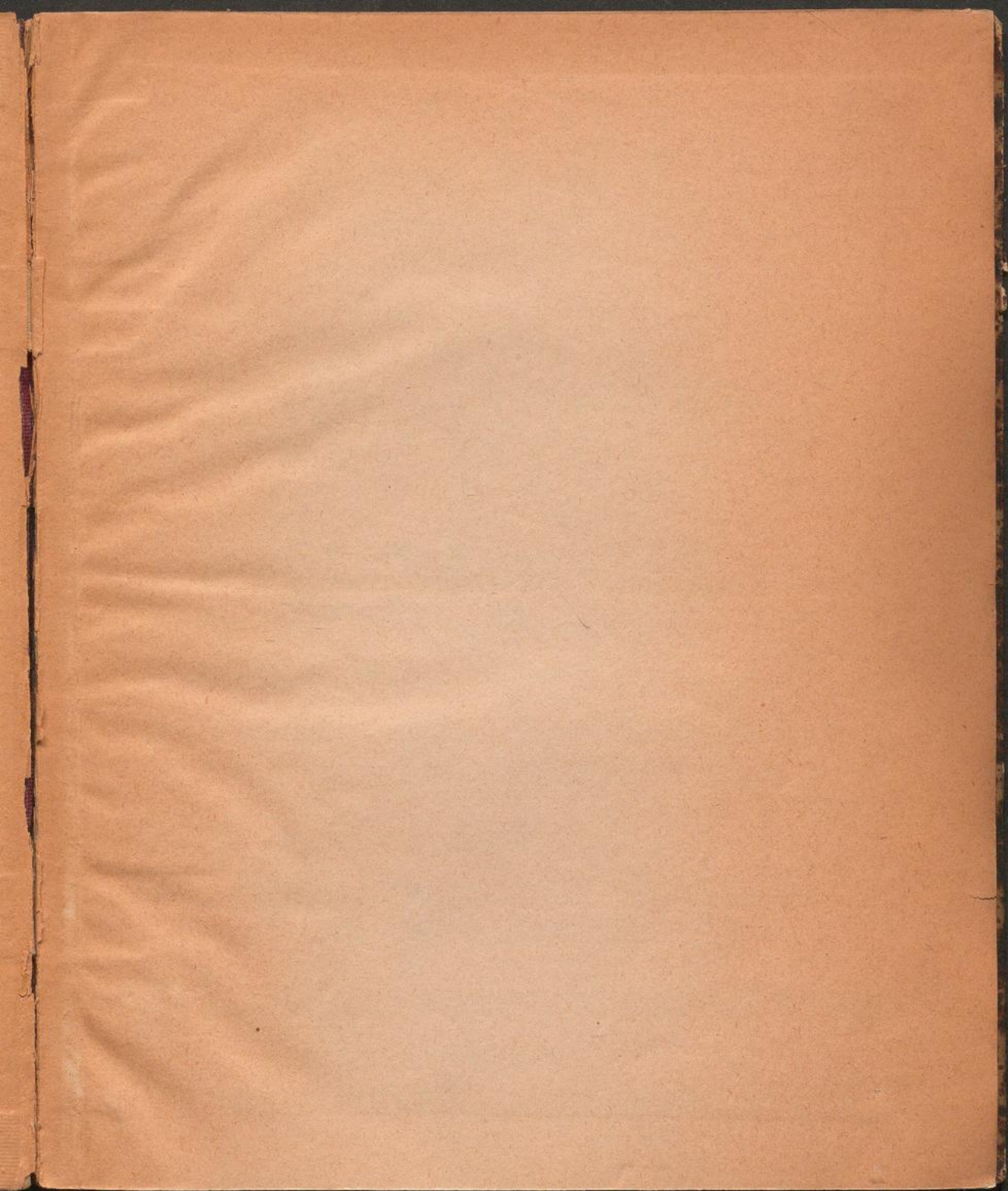
A
1738

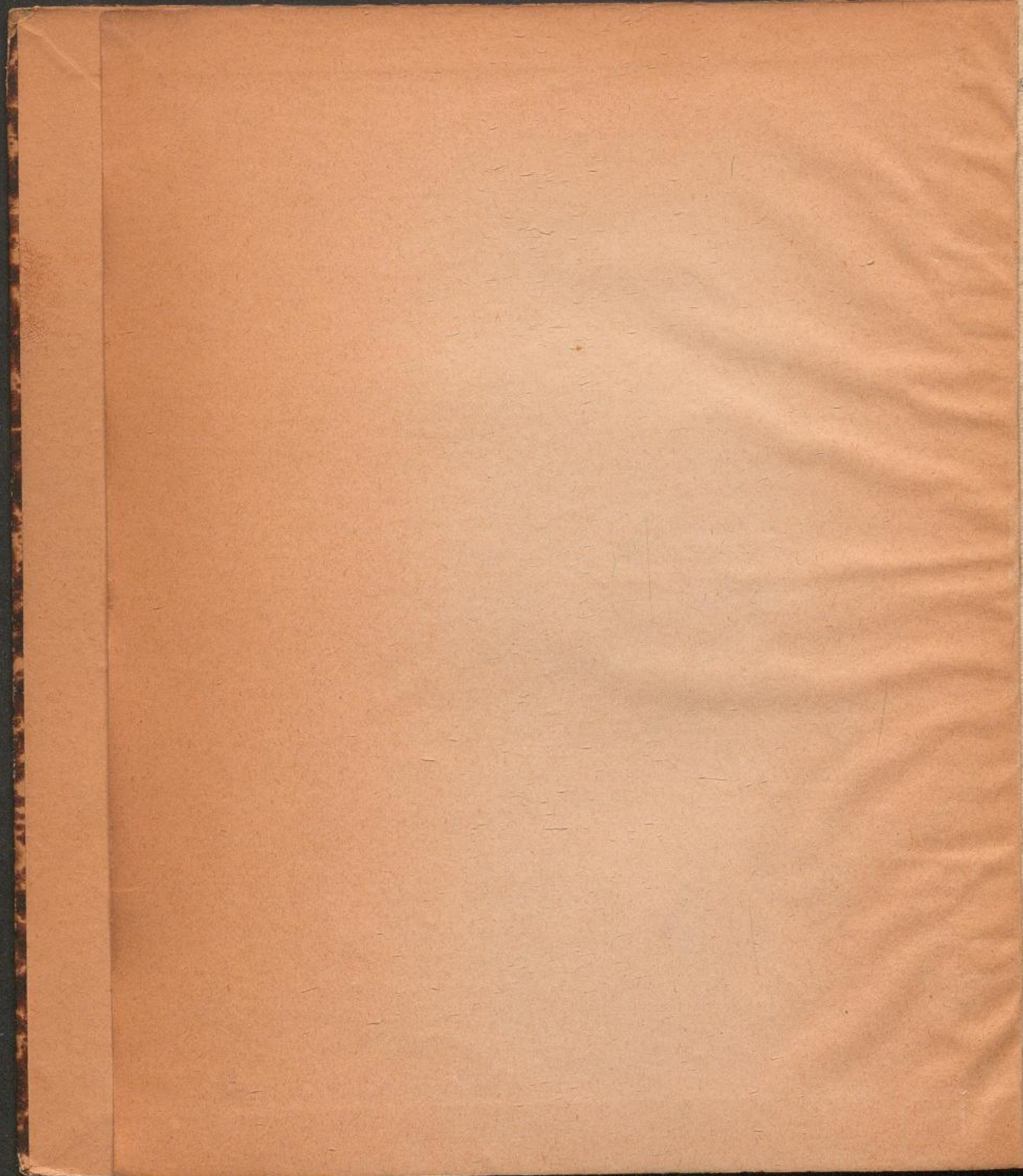


Mehl und Brodsatzung
der Stadt Wien.

1738.







oth
W e h l =

und

B r o d = S a k u n g ,

So nach der Wiener = Maas mit
 Unterscheid deren Körner - und Mehl-
 Käuffen über Abzug aller Ankosten und Bey-
 trag des Bürgerlichen zugelassenen Gewinns
 außgerechnet und verfertiget worden

Durch

Frantz Joseph Kollbunt / des Innern Stadt-
 Raths und Regentenher.



W J E N N ,

Gedruckt bey Johann Baptist Schilgen / N. D. Landschafts Buchdruckers / 1738.



Can

Quinn - [illegible]

[illegible text]

[illegible text]

[illegible text]

[illegible text]

Anmerkung.

Ermög Kayserl. allergnädigst. ergangener Resolution, seynd bey Formirung einer Mehl- und Brod-Sakung nachfolgende Puncta zu beobachten.

Erstens: Wird das Mehl jederzeit nach dem Kauf deren Körnern und zwar nach Aufsteig- und Herabfallung derselben gesetzt, jedoch wann einmahl eine Mehl-Sakung gemacht worden, solle selbe nicht, es seye dann, daß der Mezen von mitterem Waiz oder Korn Kauf um 2. Groschen gestiegen oder gefallen, geändert werden, hingegen

Andertens: Wann die mehrere Anzahl deren Becken denen Müllern das Mehl unter der ihnen gemachten Mehl-Sakung abkauffeten, muß keinesweges nach der jenig- denen Müllern gemachten Mehl-Sakung, sondern nach dem Werth, wie das Mehl obgedachter massen von denen Becken in mehreren Quanto erkauffet worden, das Gewicht in Brod eingerichtet werden.

Drittens: Sollen die Becken das Gewicht in Brod jederzeit nach der gemachten Sakung abbachen, die sammentliche Brod-Sorten fleißig und gerecht arbeiten, die rechte Weisse und das behörige Saltz hierzu geben, sich keiner übermäßig vortheilhafter Vernekung gebrauchen, wie auch dem alten Herkommen nach ein jeder sein besonders Zeichen ausdrucken.

Viertens: Weilen sie Müller und Becken einer für dem andern, theils mehrer und wiederum theils wenigere Aufgäben im Einkauf deren Körnern und anhero führenden Mehl zu machen haben, mithin unpracticabl gewesen wäre, jedweden nach seinen Einkaufs- oder Aufgäben hierauf eine besondere Satzung zu geben, als waren zu dem Ende alle und jede Unkosten und Aufgäben wohl überlegt, so dann selbe nebst einem Bürgerl. zugelassenen Gewinn erstlich denen Becken bey allen Brod-Sorten in Gewicht abgerechnet: Undertens denen Müllern nach Einkauf deren Körnern in der Mehl-Satzung zugetheilet worden, dahero müssen auch jedesmahls die höchsten und ersteren zwey Waiz-Kauf zu dem Mund-Mehl, die zwey darauf folgende zu dem Semmel-Mehl, und die nachkommende zu dem Pohl-Mehl genommen werden, als zum Exempel, wann die ersteren 2. Waiz-Kauf à Mezen 30. & 29. Groschen die gleich darauf folgende 28. & 27. Groschen und das mehreste Quantum bey dem 28. Groschen-Kauf seyn sollte, so wird erst-gemelter 28. Groschen Kauf pro Norma genommen, folglich der Muth oder 30 deren Mezen um 42. Fl. angesetzt, als davon diesen 42. Fl. der 6te Theil mit 7. Fl. abgezogen; Endlich weilen auf jeden Muth Mehl 1. Fl. beygetragen werden muß, so kommt hernach 1. Muth Semmel-Mehl um 36. Fl. Die Pohl- und Kocken-Satzung wird gleichmahls in obiger Aufrechnung, jedoch mit Abzug des Viertels formiret, und auf jeden Muth Mehl denen Müllern 1. Fl. wie auch denen Becken bey dem Kocken-Brod 1. Fl. zugetheilet. Wegen Abzug des 6tel und 4tel hat es jene Beschaffenheit, nemlich die sammentliche Mah- und übrige Müllers-Unkosten haben nicht besser und sicherer als bey jedem Muth Waiz oder Korn mittels vorgemelten Abzug können eingetheilet und außgegleicht werden.

Ben

Ben dem Mund-oder Ahrenen-Gebächt ist die Orbnung, daß erstlich die Mund-Semmel um das 3tel ringer als die ordinari-Semmel: Andertens das Ahren-geschmalzene Gebächt um das 3tel ringer als die Mund-Semmel gebachen werden solle.

Die Griesleren oder Achtl-Sagung wird nach dem Waiz-Kauf und zwar nach Proportion der auf den Muth Semmel-Mehl gemachten Sagung, folgsam das Achtl Semmel-Mehl im Preis taxiret, sodann das Achtl Mund-Mehl um die Helfte mehrers als das Semmel-Mehl, das Achtl Gries aber, weiten anderthalb Achtl desselben für 2. Achtl Mund-Mehl gerechnet, nach eben diesem Werth angesetzt, das Achtl Pohl-Mehl entgegen nach Proportion des gesetzten Achtl Semmel-Mehls um das 4tel ringer, dann auf das Achtel Mund-Mehl à parte 2. Kr. Achtl Gries 3. Kr. und auf jedes Achtl deren verkauffenden Mehl-Sorten 2. Pfenning Kayserl. Mehl-Ruffschlag angerechnet, zu mehrerer Erklärung dessen wird durch beyrückendes Exempel vorgezeiget, nemlich wann zu dem Semmel-Mehl à Mezen Waiz 28. Groschen solte genommen werden, so kommt der Muth um 42. Fl. anjeko das 6tel von ermelten 42. Fl. mit 7. Fl. abgezogen, und wiederum 1. Fl. beygetragen, mithin verbleibt und kommet der Muth Semmel-Mehl um 36. Fl. Jeder Muth Mehl wird zu 31. Strich, und jeder Strich zu 8. Achtl gerechnet, folget also, daß nach obigem Muth Semmel-Mehl à 36. Fl. sodann 1. Strich per 1. Fl. 9. Kr. 1. Pfen. 1. Hel. das Achtl Mund-Mehl um die Helfte höher als das Semmel-Mehl per 12. Kr. 3. Pfen. 1½ Hel. das Achtl Gries um das 4tel höher als das Mund-Mehl um 16. Kr. und das Achtl Pohl-Mehl um das 4tel

4tel ringer als das Semmel-Mehl per 6. Kr. 1. Pf. 1. Hel.
hernach auf das Achtel Mund, Mehl 2. Kr. Achtel Griesß 3. Kr.
endlich auf jedes Achtel 2. Pfen. Kayserl. Mehl- Aufschlag ge-
rechnet, in allem aber à Achtel Semmel-Mehl per 9. Kr. à
Achtel Mund, Mehl 15½ Kr. à Achtel Griesß 19½ Kr. à Achtel
Pohl-Mehl 7. Kr. angesetzt werde.

Bei dieser Achtel-Sakung müssen die hierauf kommende
Pfenning und Heller in der Aufrechnung angesetzt, hingegen
bei dessen Aufbereitung, was unter 2. Pfenning kommet, auß-
gelassen werden.



Sem.

Semmel = Gebäck.

Der Ruth Mehl wird zu 31. Strich 7
 und 1. Strich Semmel-Mehl zu 36. Pf. gerechnet/
 auß jeden Strich Semmel-Mehl kan der Beck bachen $37\frac{1}{2}$ Pf.
 für Bacher-Lohn aber seynd auf dem Ruth 8. Fl. einge-
 raittet und im Gewicht abgezogen
 worden.

	Gros.	Fl.	Loth		Loth		Loth
Wann 1. Wiener-Meßen Satz um	8	12	28	Um 1. Kr. ordinari Semmel	18	Um 1. Kr. Rund-Semmel	12
	9	13	27		18		12
	10	14	26		17		11
	11	15	25		$16\frac{1}{2}$		11
	12	16	24		16		$10\frac{1}{2}$
	13	17	23		15		10
	14	18	22		$14\frac{1}{2}$		$9\frac{1}{2}$
	15	19	$21\frac{1}{2}$		14		9
	16	20	$20\frac{1}{2}$		$13\frac{1}{2}$		9
	17	21	20		13		$8\frac{1}{2}$
	18	22	$19\frac{1}{2}$		13		$8\frac{1}{2}$
	19	23	19		$12\frac{1}{2}$		8
	20	24	18		12		8
	21	25	$17\frac{3}{4}$		$11\frac{1}{2}$		$7\frac{1}{2}$
22	26	17	11	7			
	27	$16\frac{1}{2}$	11	7			
	28	$16\frac{1}{4}$	$10\frac{1}{2}$	7			
	29	16	$10\frac{1}{2}$	7			

Semmel.

Semmel = Gebächt.

Wann i. Wiener = Messen Waiz um

Grof.
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60

So kommt i. Ruth Semmel-Mehl

Fl.
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76

Um i. Kr. ordinari Semmel

Loth
9 ¹ / ₂
9 ¹ / ₄
9 ¹ / ₄
9
9
8 ³ / ₄
8 ³ / ₄
8 ¹ / ₂
8 ¹ / ₂
8 ¹ / ₄
8 ¹ / ₄
8
8
8
7 ³ / ₄
7 ³ / ₄
7 ¹ / ₂
7 ¹ / ₂
7 ¹ / ₄
7 ¹ / ₄

Um i. Kr. Rund Semmel

Loth
6
6
6
6
6
5 ¹ / ₂
5 ¹ / ₂
5 ¹ / ₂
5 ¹ / ₂
5 ¹ / ₂
5 ¹ / ₂
5 ¹ / ₂
5 ¹ / ₂
5 ¹ / ₄
5 ¹ / ₄
5 ¹ / ₄
5 ¹ / ₄
5 ¹ / ₄
5 ¹ / ₄
4 ³ / ₄
4 ³ / ₄

Um i. Kr. Zvren. Geschmalzenes.

Loth
4
4
4
4
4
3 ¹ / ₂
3 ¹ / ₂
3 ¹ / ₂
3 ¹ / ₂
3 ¹ / ₂
3 ¹ / ₂
3 ¹ / ₂
3 ¹ / ₂
3 ¹ / ₂
3 ¹ / ₂
3 ¹ / ₄
3 ¹ / ₄
3 ¹ / ₄
3 ¹ / ₄
3
3

Pohlens = Beobacht.

Der Muth Mehl wird zu 31. Strich /
und 1. Strich zu 34. Pfund gerechnet / auß jeden
Strich Pohl-Mehl kan der Beck bachen 38 $\frac{1}{2}$ Pfund , für
Bacherlohn seynd auf dem Muth 4. Gulden
eingeraittet worden.

Wann 1. Wiener = Mezen Waiz um		Gr.	So kommt der Muth Pohl = Mehl		Sl.	Um 6. Kr. Pohlen = Brod		Pf.	Loth	Wann 1. Wiener = Mezen Waiz um		Gr.	Sl.	Pf.	Loth
	8	8		10	10		7	14 $\frac{3}{4}$			24	28	3	16 $\frac{1}{4}$	
	9	9		11	11		7	— $\frac{3}{4}$			25	29	3	13 $\frac{1}{2}$	
	10	10		12	12		6	20			26	30	3	10	
	11	11		13	13		6	9			27	31	3	7 $\frac{1}{4}$	
	12	12		14	14		5	31			28	32	3	4 $\frac{1}{2}$	
	13	13		15	15		5	21 $\frac{3}{4}$			29	33	3	2	
	14	14		16	16		5	13 $\frac{1}{2}$			30	34	2	31	
	15	15		17	17		5	6			31	35	2	29 $\frac{1}{4}$	
	16	16		18	18		4	21 $\frac{1}{4}$			32	36	2	27	
	17	17		19	19		4	24 $\frac{3}{4}$			33	37	2	24 $\frac{1}{2}$	
	18	18		20	20		4	19			34	38	2	22 $\frac{3}{4}$	
	19	19		21	21		4	13 $\frac{1}{2}$			35	39	2	20 $\frac{3}{4}$	
	20	20		22	22		4	8 $\frac{1}{2}$			36	40	2	19	
	21	21		23	23		4	3 $\frac{3}{4}$			37	41	2	17 $\frac{1}{4}$	
	22	22		24	24		3	31 $\frac{1}{4}$				42	2	15 $\frac{1}{2}$	
	23	23		25	25		3	27 $\frac{1}{4}$				43	2	14	
				26	26		3	23 $\frac{1}{2}$							
				27	27		3	19 $\frac{3}{4}$							

Bohnenes = Gebächt.

Wann 1. Wiener = Mezen Waiz um

Gr.
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55

So kommt der Muth Pohl = Mehl

Sl.
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63

Um 6. Kr. Pohlen = Brod

Pf.	Loth
2	12 $\frac{1}{2}$
2	11
2	9 $\frac{1}{2}$
2	8
2	6 $\frac{3}{4}$
2	5 $\frac{1}{2}$
2	4 $\frac{1}{4}$
2	3
2	1 $\frac{3}{4}$
2	
1	31 $\frac{3}{4}$
1	30 $\frac{1}{2}$
1	29 $\frac{1}{2}$
1	28 $\frac{1}{2}$
1	27 $\frac{3}{4}$
1	27 $\frac{3}{4}$
1	26
1	25 $\frac{3}{4}$
1	24
1	23 $\frac{1}{4}$



Wann 1. Wiener = Mezen Waiz um

Gr.
56
57
58
59
60

So kommt der Muth Pohl = Mehl

Sl.
64
65
66
67
68
69

Um 6. Kr. Pohlen = Brod

Pf.	Loth
1	22 $\frac{1}{2}$
1	21 $\frac{3}{4}$
1	21
1	20 $\frac{1}{4}$
1	19 $\frac{1}{2}$
1	19

Rockenes = Gebächt.

Der Muth Mehl wird zu 31. Strich /
 und 1. Strich zu 32. Pfund gerechnet / auß jedem
 Strich Rocken-Mehl kan der Beck bachen 44. Pfund, für
 Bacherlohn seynd auf dem Muth 4. Gulden
 eingeraitet worden.

Wann 1. Wiener-Messen Korn um		So kommt 1. Muth Rocken-Mehl.		Um 6. Kr. Rocken-Brod		Wann 1. Wiener-Messen Korn um		So kommt 1. Muth Rocken-Mehl		Um 6. Kr. Rocken-Brod	
Gr.		Sl.		Pf.	Loth	Gr.		Sl.		Pf.	Loth
6		8		9	23 $\frac{3}{4}$	21		25		4	12 $\frac{3}{4}$
7		9		9	3	22		26		4	8 $\frac{1}{2}$
8		10		8	16 $\frac{1}{4}$	23		27		4	4 $\frac{1}{4}$
9		11		8	— $\frac{3}{4}$	24		28		4	— $\frac{1}{2}$
10		12		7	18 $\frac{1}{2}$	25		29		3	28 $\frac{3}{4}$
11		13		7	6	26		30		3	25 $\frac{1}{4}$
12		14		6	26	27		31		3	22
13		15		6	15 $\frac{3}{4}$	28		32		3	18 $\frac{3}{4}$
14		16		6	6 $\frac{1}{2}$	29		33		3	16
15		17		5	30	30		34		3	13
16		18		5	21 $\frac{3}{4}$	31		35		3	10
17		19		5	14 $\frac{1}{2}$	32		36		3	8
18		20		5	8	33		37		3	5 $\frac{1}{2}$
19		21		5	2	34		38		3	3 $\frac{1}{4}$
20		22		4	28	35		39		3	1 $\frac{1}{4}$
		23		4	22 $\frac{1}{2}$	36		40		2	31
		24		4	17 $\frac{1}{2}$	37		41		2	29 $\frac{1}{2}$

Kochenes = Gebäck.

Wann 1. Wiener = Mezen Korn um

Gr.	36
	37
	38
	39
	40
	41
	42
	43
	44
	45
	46
	47
	48
	49
	50
	51
	52
	53

So kommt 1. Muth Kochen = Mehl.

fl.	42
	43
	44
	45
	46
	47
	48
	49
	50
	51
	52
	53
	54
	55
	56
	57
	58
	59
	60
	61

Um 6. Kr. Kochen = Brod

Pf.	2	Loth	27
	2		25
	2		23
	2		21 $\frac{1}{2}$
	2		20
	2		18 $\frac{1}{4}$
	2		16 $\frac{3}{4}$
	2		15 $\frac{1}{4}$
	2		14
	2		12 $\frac{1}{2}$
	2		11 $\frac{1}{4}$
	2		10
	2		8 $\frac{3}{4}$
	2		7 $\frac{1}{2}$
	2		6 $\frac{1}{2}$
	2		5 $\frac{1}{4}$
	2		4 $\frac{1}{4}$
	2		3 $\frac{1}{4}$
	2		2 $\frac{1}{4}$
	2		1 $\frac{1}{4}$



Wann 1. Wiener = Mezen Korn um

Gr.	54
	55
	56
	57
	58
	59
	60

So kommt 1. Muth Kochen = Mehl

fl.	62
	63
	64
	65
	66
	67
	68
	69

Um 6. Kr. Kochen = Brod

Pf.	2	Loth	— $\frac{1}{4}$
	I		31 $\frac{1}{4}$
	I		30 $\frac{1}{4}$
	I		29 $\frac{1}{4}$
	I		28 $\frac{3}{4}$
	I		27 $\frac{3}{4}$
	I		27
	I		26 $\frac{1}{4}$



Brießlerey oder Achtel-Sakung.

Das Achtel Rund-Mehl solle im Gewicht haben 4. Pfund 20. Loth: Das Achtel Semmel-Mehl 4. Pf. 16. Loth; Und das Achtel Pohl-Mehl 4. Pfund 8. Loth.

Wann i. Wiener-Meßen Waig um

So kommt das Achtel

Eroschen	Grieß Kr.	Mundmehl Kr.	Semmelmehl Kr.	Pohlmehl Kr.
8	9	7	$2\frac{1}{4}$	$2\frac{1}{4}$
9	$9\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{4}$	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$
10	$9\frac{3}{4}$	$7\frac{1}{2}$	$3\frac{3}{4}$	$2\frac{3}{4}$
11	$10\frac{1}{4}$	$7\frac{3}{4}$	4	3
12	$10\frac{1}{2}$	8	$4\frac{1}{4}$	$3\frac{1}{4}$
13	11	$8\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$
14	$11\frac{1}{2}$	$8\frac{3}{4}$	$4\frac{3}{4}$	$3\frac{3}{4}$
15	$11\frac{3}{4}$	$9\frac{1}{4}$	5	$3\frac{3}{4}$
16	$12\frac{3}{4}$	10	$5\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{4}$
17	$13\frac{1}{4}$	$10\frac{1}{4}$	$5\frac{3}{4}$	$4\frac{1}{4}$
18	$14\frac{1}{4}$	11	$6\frac{1}{4}$	$4\frac{3}{4}$
19	$14\frac{3}{4}$	$11\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	5
20	15	$11\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	5
21	$15\frac{1}{2}$	$12\frac{1}{4}$	7	$5\frac{1}{4}$
22	$16\frac{1}{2}$	13	$7\frac{1}{2}$	$5\frac{3}{4}$
23	17	$13\frac{1}{4}$	$7\frac{3}{4}$	$5\frac{3}{4}$
24	$17\frac{1}{2}$	$13\frac{3}{4}$	8	6
25	$17\frac{1}{2}$	$13\frac{3}{4}$	8	6
26	$18\frac{1}{2}$	$14\frac{1}{2}$	$8\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$
27	19	15	$8\frac{3}{4}$	$6\frac{1}{2}$

Brießlerey

Briefflerey oder Achtel = Maßung.

Wann 1. Wiener-Messen Maß um

Groschen	Brief Kr.	Mundmehl Kr.	Semmelmehl Kr.	Pohlmehl Kr.
28	19 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{4}$	9	6 $\frac{1}{2}$
29	20	15 $\frac{3}{4}$	9 $\frac{1}{4}$	7
30	21	16 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{3}{4}$	7 $\frac{1}{4}$
31	21 $\frac{1}{4}$	16 $\frac{3}{4}$	10	7 $\frac{3}{4}$
32	21 $\frac{3}{4}$	17 $\frac{1}{4}$	10 $\frac{1}{4}$	7 $\frac{3}{4}$
33	22 $\frac{1}{4}$	17 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	8
34	23 $\frac{1}{4}$	18 $\frac{1}{4}$	11	8 $\frac{1}{4}$
35	24	19	11 $\frac{1}{4}$	8 $\frac{1}{4}$
36	24 $\frac{1}{4}$	19	11 $\frac{1}{4}$	8 $\frac{3}{4}$
37	24 $\frac{1}{2}$	19 $\frac{1}{4}$	11 $\frac{3}{4}$	8 $\frac{3}{4}$
38	25	19 $\frac{3}{4}$	12	9
39	26	20 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$
40	26 $\frac{1}{4}$	20 $\frac{3}{4}$	12 $\frac{3}{4}$	9 $\frac{1}{2}$
41	26 $\frac{3}{4}$	21 $\frac{1}{4}$	13	9 $\frac{1}{2}$
42	27 $\frac{3}{4}$	22	13 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{3}{4}$
43	28 $\frac{1}{4}$	22 $\frac{1}{4}$	13 $\frac{3}{4}$	9 $\frac{3}{4}$
44	28 $\frac{1}{2}$	22 $\frac{1}{2}$	14	10 $\frac{1}{4}$
45	29 $\frac{1}{2}$	23	14 $\frac{1}{4}$	10 $\frac{1}{2}$
46	30	23 $\frac{3}{4}$	14 $\frac{3}{4}$	11
47	30 $\frac{1}{2}$	24 $\frac{1}{4}$	15	11
48	31	24 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{4}$	11
49	31 $\frac{1}{4}$	25	15 $\frac{1}{2}$	11 $\frac{3}{4}$
50	32 $\frac{1}{4}$	25 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{3}{4}$	11 $\frac{3}{4}$

So kommt das Achtel

Brieflerey oder Achtel = Sakung.

Wann 1. Wiener. Neßen Waiß um

Groschen
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60

So kommt das Achtel

Brieff
 Kr.
 32 $\frac{3}{4}$
 33
 33 $\frac{1}{2}$
 34 $\frac{1}{2}$
 35 $\frac{1}{4}$
 35 $\frac{1}{2}$
 36
 37
 37 $\frac{1}{2}$
 38

Mundmehl
 Kr.
 25 $\frac{3}{4}$
 26 $\frac{1}{4}$
 26 $\frac{1}{2}$
 27 $\frac{1}{4}$
 28
 28
 28 $\frac{1}{2}$
 29 $\frac{1}{4}$
 29 $\frac{1}{2}$
 30

Semmelmehl
 Kr.
 16
 16 $\frac{1}{4}$
 16 $\frac{1}{2}$
 17
 17 $\frac{1}{4}$
 17 $\frac{1}{2}$
 17 $\frac{3}{4}$
 18 $\frac{1}{4}$
 18 $\frac{1}{2}$
 19

Pohlmehl
 Kr.
 11 $\frac{3}{4}$
 12
 12 $\frac{1}{2}$
 12 $\frac{3}{4}$
 12 $\frac{3}{4}$
 13 $\frac{1}{4}$
 13 $\frac{1}{4}$
 13 $\frac{1}{2}$
 14
 14



